



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5210-017

**GISPADID:** 2002771

**Objektbezeichnung:**

Stachelberg noerdlich Buelgenauel

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Ruppichteroth

Gemeinde: Hennef (Sieg)

**Digitalisierte Fläche (ha):**

10,63

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Der steil abfallende Suedhang des Stachelberges entspricht einem Prallhang der Sieg. Hier hat sich eine junge Siegschleife bis an den Rand der Hauptterrasse herangeschoben. Der Verlauf der Siegschleife wird massgeblich durch eine weiter westlich verlaufende Stoerungszone (vgl. 5210-015) mitbestimmt. Die Ausbildung der engen Talschlingen erfolgte bereits waehrend der Mittelterrassen-Zeit (Mittelpleistozoen). Insgesamt steigt der Hang von knapp 80 m (heutige Siegaue) auf etwa 210 m Hoehe (ehemaliges Hauptterrassen-Niveau) an.

Durch einen Fussweg nahe dem Hangfuss werden Gesteine des Mittelsiegen angeschnitten. besonders im Suedosten findet sich eine schoen angewitterte Felsgalerie bestehend aus Ton-Siltstein-Sequenzen mit eingelagerten z.T. dickbankigen Sandsteinen.

Die Gesteine zeigen hervorragned die fuer das Mittelsiegen typische Ausbildung von i.d.R. engstaendiger Flaserung (horizontale Lamellierungen, flachwellige Flaserungen bis ausgepraegte Linsenschichtung), wobei entweder Tonstein-Siltstein oder Tonstein-Feinsandstein miteinander abwechseln. Weiterhin kann das Auskeilen von einzelnen Gesteinsbaenken beobachtet werden. Es handelt sich bei den Gesteinen des Mittelsiegens um typische Flachwasserablagerungen.

Die Gesteine zeigen weiterhin Flexuren und eine gut ausgepraegte Klueftung innerhalb der Sandsteinbaenke. Die feinerklastischen Gesteine sind hier im Bereich des Aueler Sattels als Besonderheit fuer das Rheinische Schiefergebirge nicht! geschiefert.

Bisweilen werden durch den Weg auch juengere (jungpleistozaeene bis holozaene) Hangschuttbildungen einschliesslich Bodenbildungen angeschnitten.

**Schutzziel:**

geowissenschaftlich (besonders sedimentologisch u. tektonisch) und landeskundlich schutzwuerdig.

**Bewertung:**

wertvoll



**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Ja

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

### Stratigraphie:

Oberpleistozän

Mittelpleistozän

Siegenium

Holozän

### Kenndaten:

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

### Stichworte:

Terrassenhang,-kante

Felsbildungen

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

Flachmeer-Fazies

Flexuren

Verwitterungserscheinungen

Hangschuttbildungen

Fließerden

terrestrische Böden

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

Strassen- oder Wegaufschluss

Gleit- oder Prallhang

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Schichtlagerung

Klüftung



Abtragungerscheinungen

**Umfeld:**

befestigter Weg

Gewässer

Grünland

Wald

**Gefährdung:**

Übergrünung

**Maßnahmenbeschreibung:** Die bestehenden Aufschlüsse sollten nicht vollständig uebergruenen.

**Naturräumliche Zuordnung:**

330 – Mittelsiegbergland

**Höhe über NN:**

min. 75 m, max. 209 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-5210-017

**Objektbezeichnung:**

Stachelberg noerdlich Buelgenauel

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Ruppicheroth

Gemeinde: Hennef (Sieg)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 10,63

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5210, Q1, VQ1

5210, Q1, VQ2

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2596608 / H: 5628019

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Bodenkarten TK 5.000

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 6.10.2021